

Gemeindebrief

Paulus-Gemeinde Berlin-Neukölln · Evangelisch-Lutherische Gemeinde Fürstenwalde

Dezember 2020 – Januar 2021



Der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, ... denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.

Lukas 2,10+11

An(ge)dacht

Liebe Glieder und Freunde unserer Gemeinden,
wie werden wir wohl in diesem Jahr Weihnachten feiern? Der „Lockdown light“ soll bis zum 20. Dezember dauern, bis dahin keine Weihnachtsmärkte, keine Weihnachtsfeiern. Die Kontakte sind auf das Allernotwendigste zu beschränken, weil die Infektionszahlen viel zu hoch sind. Volle Einkaufsstraßen und Warenhäuser wird es in diesem Jahr wohl nicht geben, stattdessen Einkauf in Onlineshops und Sonderschichten der Paketzusteller? Die Gottesdienste an Heiligabend: ohne Krippenspiel und alles auf Abstand. Wie wird uns das „O du fröhliche, ... freue dich, o Christenheit!“ über die Lippen kommen? Werden wir Weihnachten im Kreis der Familie feiern können, oder sollen die Senioren aus Vorsicht lieber allein in ihren Wohnungen bleiben?

Eines ist sicher: Die Weihnachtszeit 2020 wird anders als wir es bisher gewohnt waren und gefeiert haben. Keine Glühweinseligkeit auf den Weihnachtsmärkten, kein Kaufrausch und Konsumzwang bei Dauermusikberieselung in den Shoppingmalls. Weihnachten 2020 wird stiller – und dadurch hoffentlich auch besinnlicher.

In den vergangenen Monaten mussten wir uns schon in vielen Bereichen einschränken. Dadurch haben sich Menschen gefragt: Was brauche ich denn wirklich zum Leben? Und auf worauf kann ich – vielleicht sogar leichten Herzens – verzichten? Wir haben in diesem Jahr die Chance, Weihnachten auf das Wesentliche zu reduzieren und uns auf das Eigentliche zu besinnen: Dass Gott Mensch wird, dass er in der Person seines Sohnes in unsere Welt kommt. Er erhellt unsere Dunkelheiten mit seinem Licht, unsere Welt erfüllt er mit seiner Liebe, er schenkt uns Menschen seinen Frieden. Was spricht dagegen, dass er einzieht in unser Leben? Öffnen wir ihm unsere Türen und Herzen!

Weihnachten feiern mitten in der Corona-Pandemie: Unser Heil ist kein Impfstoff, sondern die Liebe Gottes, die im Stall von Bethlehem das Licht der Welt erblickte.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit, einen guten Wechsel in das neue Jahr 2021 und bleiben Sie / bleibt gesund! Das wünscht Ihnen / euch

Ihr / euer Pastor



Aus der Paulus-Gemeinde Berlin-Neukölln:

Ausgetreten aus der Paulus-Gemeinde und der SELK ist zum 1. November **Kerstin Forchheim**. Wir wünschen ihr für ihren weiteren Lebensweg alles Gute.

Am 8. November **verstarb** im Alter von 75 Jahren **Carmen Westphal**, geb. Zenker. Die kirchliche Trauerfeier und anschließende Beisetzung fand am 20. November auf dem Friedhof Buschkrugallee 38 statt. Dabei predigte Pastor Kempe über den Konfirmationspruch der Verstorbenen: „Gott sieht nicht die Person an; sondern in jedem Volk, wer ihn fürchtet und Recht tut, der ist ihm angenehm.“ (Apostelgeschichte 10,34b + 35).

Herzliche Einladung zum **Ökumenischen Bibelgespräch** am Freitag, 29. Januar 2021, 18 bis 21 Uhr in den Gemeinderäumen der Ev. Philipp-Melanchthon-Kirche (Eingang Hertastr.). Das Thema: „In Bewegung – in Begegnung“. Texte aus dem Lukasevangelium.

Aufgrund des Infektionsgeschehens findet derzeit **kein Kindergottesdienst** statt. Familien können den Kindergottesdienstraum bei Bedarf aber gerne nutzen. Außerdem finden derzeit auch der **Seniorenkreis** und der **Bibelkreis im Gemeindezentrum nicht statt**.

Aus dem Kirchenvorstand der Paulus-Gemeinde:

Die derzeitige Entwicklung des Pandemiegeschehens und entsprechende Bitten aus der Gemeinde haben zu der Überlegung geführt, dass die Paulus-Gemeinde nicht stets den Rahmen des rechtlich Zulässigen für die Gottesdienste ausschöpfen sollte. Ohnehin ist die weitere Entwicklung schwer zu überblicken, und wir wollen dankbar dafür sein, dass es uns bislang möglich ist, Gottesdienste zu feiern! Der Schutz der Besucher soll unbedingt Vorrang haben. Nicht wenige Gemeindeglieder gehören zu Risikogruppen, bei denen nach einer Ansteckung schwere Krankheitsverläufe zu befürchten sind. Deshalb werden wieder Gottesdienste auch ohne Gesang angeboten. Dieser Kompromiss ist geeignet und geboten, um auch jenen die Teilnahme zu ermöglichen, die sich wegen einer Gefährdung durch den Gesang daran gehindert sehen. Bereits im November haben zwei Gottesdienste ohne Singen stattgefunden. Weitere Termine sind im Dezember und Januar vorgesehen (siehe Terminplan). Wir hoffen auf das Verständnis derjenigen, die gesanglosen Gottesdienst zum Lobpreis des Herrn für weniger geeignet halten und verweisen auf die übrigen Gottesdienste mit Gesang.

Wir danken allen Gottesdienstbesuchern für die bisher gezeigte Disziplin und bitten weiterhin, die **AHA-Regeln** einzuhalten. Der Zutritt zur Kirche ist weiterhin nur mit **Mund- und Nasenschutz** gestattet, die **Sitzordnung** (nutzbar sind nur Plätze mit Kissen und ausgelegtem Sonntagsblatt) ist unbedingt **einzuhalten**, soweit nicht Familien aus einem Haushalt zusammensitzen (bitte dabei auf Abstand 1,50 Meter bei gesanglosen Gottesdiensten, sonst 2 Meter zu achten). Der Kirchraum soll trotz des verständlichen Bedürfnisses nach Austausch zügig nach dem Gottesdienst verlassen werden; tauschen Sie sich bitte im Freien aus, verabreden Sie ein Telefonat oder versuchen Sie einmal eine Videokonferenz (Reinhard Borrmann hilft Ihnen dabei gerne).

Die **Adventsmusiken bei Kerzenschein** können als musikalisch-kulturelle Veranstaltungen nicht stattfinden. Wir laden aber herzlich ein zu einer **musikalischen Adventsandacht am Donnerstag, 10. Dezember 2020, um 19.00 Uhr**.

Für die **Feier der Christvesper** werden am 24. Dezember 2020 zwei Termine angeboten, um 15.00 Uhr und 17.00 Uhr. Der erste Termin soll vorzugsweise für Familien gestaltet werden, auch wenn es dieses Jahr leider kein Krippenspiel geben wird. Es wird unbedingt um eine **Anmeldung bis zum 20. Dezember 2020** (bei A.+G. Cordes, FamilieCordes@t-online.de, Tel.: 030 - 661 70 11) gebeten, damit die Küster eine optimierte Sitzordnung nach Haushalten erarbeiten können. Dies gilt auch für den Gottesdienst am 1. Weihnachtsfeiertag.

Der **Alt-Rixdorfer Weihnachtsmarkt** wurde vom Bezirksamt **abgesagt**.

Einladung zur Gemeindeversammlung am 31. Januar 2021, im Anschluss an den Gottesdienst. Tagesordnung:

1. Kassenabschluss 2020
2. Entlastung der Rendantin
3. Haushaltsplan 2021
4. Wahl von Delegierten für die Bezirkssynode 2021
5. Verschiedenes

Aus der Ev.-Luth. Gemeinde Fürstenwalde:

Ausgetreten aus der Gemeinde und der SELK ist zum 1. Oktober **Miltrud Famula** aus Fürstenwalde. Wir wünschen ihr für ihren weiteren Lebensweg alles Gute. Am 10. September **verstarb** im Alter von 87 Jahren **Marlies Hecht** aus Eberswalde. Die Beisetzung fand im Kreis der Familie am 17. Oktober in Neurüdnitz statt.

Am 14. Oktober **verstarb** im Alter von 80 Jahren **Manfred Hagen** aus Seelow, Ehemann unseres Gemeindeglieds Siegrid Hagen. Die Trauerfeier fand am 22. Oktober in Seelow statt, dabei predigte Pastor Kempe über Römer 12,12: „Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet.“

Für die **Teilnahme an der Christvesper** am 24. Dezember ist eine Anmeldung erforderlich, die **bis zum 20. Dezember** erbeten wird: In der Kirche liegt dafür eine Liste aus, oder telefonisch an Jutta Hanisch oder Erika Suetin (siehe Impressum letzte Seite).

Einladung zur Gemeindeversammlung am 24. Januar 2021, im Anschluss an den Gottesdienst. **Tagesordnung:**

1. Wahlen zum Kirchenvorstand
2. Wahl von zwei Kassenprüfern
3. Wahl von Delegierten für die Bezirkssynode 2021
4. Verschiedenes

Zu TOP 1: Die Amtszeiten von Jörg Schöbel und Erika Suetin sind abgelaufen, beide sind zur Wiederwahl bereit.

Weitere Informationen:

Der Pfarrkonvent unseres Kirchenbezirks Berlin-Brandenburg hat am 19.11. Missionsdirektor **Pfarrer Roger Zieger (Berlin-Spandau) zum Kandidaten für die Wahl eines neuen Superintendenten gewählt**. Der jetzige Amtsinhaber, **Superintendent Peter Brückmann (Berlin-Wedding)**, gibt sein Amt mit der Kirchenbezirkssynode im kommenden Jahr aufgrund seines bevorstehenden Ruhestandes ab. Die Wahl des neuen Superintendenten findet auf der **Kirchenbezirkssynode am 12./13. März 2021** statt.

Klick Dich rein – Online-Tipps aus dem Bereich der SELK

- Unter **www.bluetenlese-gottesdienst.de** stellen Gemeinden des Kirchenbezirks Niedersachsen-West jeden Sonntag einen Gottesdienst ein.
- Unsere Wilmersdorfer Gemeinde „Zum Heiligen Kreuz“ stellt viele ihrer Gottesdienste ebenso ein – erreichbar über **www.selk-wilmersorf.de**.
- Lieder aus dem CoSi-Liederbuch zum Hören und Mitsingen sind zu finden unter **www.youtube.com/CoSi-Channel**.

Gottesdienste und Veranstaltungen

Datum	Berlin-Neukölln	Fürstenwalde
Do 3.12.	19:00 Gebetskreis (Videokonferenz)	
So 6.12. 2. Advent	10:00 Abendmahlsgottesdienst mit Beichte (Kempe)	10:00 Predigt-GD (Smith)
Mi 9.12.	19:30 Bläserchor	
Do 10.12.	19:00 Musikalische Andacht im Advent	
Fr 11.12.	18.00 Jugendkreis (Videokonferenz)	
So 13.12. 3. Advent	10:00 Predigtgottesdienst (ohne Singen!) Lektoren: I.Schaefer/M.Geisler	10:00 Abendmahls-GD mit Beichte (Kempe) 15:00 (Wriezen) Beichte + Abendmahls-GD (Kempe)
Di 15.12.	20:00 Bibelkreis Mariendorf (Videokonferenz)	
Do 17.12.	19.00 Kirchenvorstand	
Fr 18.12.	18:00 Jugendkreis (Videokonferenz)	
So 20.12. 4. Advent	10:00 Predigt-GD (Smith)	10:00 Predigt-GD (Lektor: Andreas Lenz)
Do 24.12. Heiligabend	15:00 Christvesper I (Kempe) 17:00 Christvesper II Kempe) Anmeldung jeweils erforder- lich!	17:00 Christvesper (Smith) Anmeldung erforderlich!
Fr 25.12. 1.Weihnachts- feiertag	10:00 Abendmahlsgottesdienst (ohne Singen! / Kempe)	
Sa 26.12. 2.Weihnachts- feiertag		10:00 Abendmahls-GD (Kempe)
So 27.12. 1. So nach Weihnachten	10:00 Predigtgottesdienst (Adam)	
Do 31.12. Altjahrsabend	16:00 Abendmahlsgottesdienst mit Beichte (Kempe)	
Fr 1.1. Neujahr		10:00 Abendmahls-GD mit Beichte (Kempe)

So 3.1. 2. So. nach Weihnachten	10:00 Predigtgottesdienst (ohne Singen!) Lektoren: R. Woratz / N. Schulz)	
Mi 6.1.	19:30 Bläserchor	
Do 7.1.	20:00 Gebetskreis (Videokonferenz)	
Fr 8.1.	20:00 Midlifekreis („Luther lesen“ im Gemeindezentrum)	
So 10.1. 1. So nach Epiphania	10:00 Abendmahlsgottesdienst (Kempe)	10:00 Predigtgottesdienst (Smith)
Di 12.1.	20:00 Bibelkreis (Videokonferenz)	17:30 Kirchenvorstand
Mi 13.1.	19:30 Bläserchor	
Fr 15.1.	18:00 Jugendkreis (Videokonferenz)	
So 17.1. 2. So. nach Epiphania	10:00 Abendmahlsgottesdienst mit Taufe (Kempe)	10:00 Predigt-GD (Lektor: Andreas Lenz)
Mo 18.1.	19:30 Treffen der Kirchenmusiker*innen	
Mi 20.1.	20.00 Bläserchor	
Do 21.1.	19:00 Kirchenvorstand	
Fr 22.1.		15:00 Frauenkreis
So 24.1. 3. So. nach Epiphania	10:00 Predigtgottesdienst (Lektoren: M. Geisler/R. Woratz)	10:00 Abendmahls-GD (Kempe) + Gmd.versammlg 15:00 (Wriezen) Beichte + Abendmahls-GD (Kempe)
Mi 27.1.	19:30 Bläserchor	
Fr 29.1.	18:00 Jugendkreis (Videokonferenz) 18:00 Ökumenisches Bibelgespräch (Philipp-Melanchthon-Gemeinde)	
So 31.1. Letzter So. nach Epiphania	10:00 Abendmahls-GD (ohne Singen! / Kempe); anschließend Gemeindeversammlung	10:00 Predigt-GD (Lektor: Andreas Lenz)

Der **Gottesdienstplan für die SELK-Gemeinden in Berlin und Potsdam** liegt im Vorraum aus. In einigen Gemeinden ist die Teilnahme am Gottesdienst nur nach Anmeldung möglich. Bitte informieren Sie sich im Internet oder durch Anruf im Pfarramt.

😊😊😊 **Weihnachtskrippe in Corona-Zeiten** 😊😊😊

Für alle, die auch dieses Jahr eine Weihnachtskrippe aufstellen wollen: Unter Berücksichtigung der derzeit geltenden Regeln: Jesus, Maria und Josef = 1 Haushalt..., aber dann wird es schon eng. Hinzu kommen die Hirten (lt. Überlieferung mind. 2) PLUS die 3 Weisen. Gehen wir davon aus, dass die (mind. 2) Hirten nicht miteinander verwandt sind und die 3 Weisen auch nicht in einer WG zusammen leben, dann kommt man auf insgesamt ACHT Leute aus SECHS Haushalten!!! Was kann man tun? Die 3 Weisen erst am 6. Januar dazustellen und die Hirten am 5. Januar nach Hause schicken. Zettel ausfüllen lassen mit Name, Ankunfts- und Abreisezeit, Desinfektionsspender aufstellen, den Stall alle 30 Minuten gut durchlüften (hoffentlich bekommt das Neugeborene keine Erkältung!) und – ganz wichtig! – mit Markierungsband die Abstände vor dem Stall und die Einbahnstraßenregelung klar kennzeichnen. Nicht zu vergessen: die Security vor den Eingang stellen!

*Quelle: WhatsApp, Autor*in: unbekannt*

Gemeinschaft pflegen – auch digital per Videokonferenz

Im Augenblick sind wir aufgerufen, unsere Kontakte soweit es geht zu reduzieren. Um dennoch im Gespräch zu bleiben und den anderen mal wieder „zu sehen“, setzen derzeit viele Menschen auf Videokonferenzen. In unserer Gemeinde haben der Bibelkreis und andere Gruppen gute Erfahrungen gemacht und festgestellt: Es ist nicht schwer. Beispielsweise mit „Jitsi“. Am PC: Im Browser (am besten Chrome) den zugeschickten Link öffnen und schon kann es losgehen. Beim Smartphone muss die App „Jitsi“ installiert und dort der Konferenzname eingegeben werden. Zum Probieren hier ein **Testlink**: <https://meet.jit.si/PaulusTest123>. Eine ausführlichere Beschreibung liegt in der Gemeinde aus.

Reinhard Borrmann

Rückblick: Seniorenfreizeit an die Ostsee nach Graal-Müritz

Eine fröhliche 15-köpfige Gruppe machte sich auch in diesem Jahr wieder auf den Weg nach Graal-Müritz. Vom 25. September bis 2. Oktober konnten wir an der See noch sonniges Wetter genießen. Morgen- und Abendandachten begleiteten unsere gemeinsame Zeit. Abends sorgten Spiele in geselliger Runde für wunderbare Stunden. Ausflüge führten uns in das Bibelzentrum Barth mit dem wunderschönen Bibelgarten, die Halbinsel Zingst und zur Schifferkirche nach

Ahrenshoop. Für nächstes Jahr ist das Haus bereits vom 17.-21. Mai gebucht. Damit die Reservierungen vorgenommen werden können, bitte ich um eine Mitteilung von denen, die planen mitzukommen. *Renate Woratz*



Informationen für alle Berliner Gemeinden der SELK

1. Gottesdienste in Filialen und im Berliner Umland

Diese Information wird nicht mehr an dieser Stelle abgedruckt. Sie ist künftig auf der Rückseite des Monatsplans der Gottesdienste aller Berliner Gemeinden zu finden, der in der Gemeinde ausliegt.

2. Junge Gemeinde

Jugendkreis Berlin/Potsdam bis Ende März nur online: „Rinjezoomt“, am 11. und 18. Dezember, jeweils 18 Uhr

Junge-Erwachsenen-Kreis: nach Absprache, Informationen bei Simone Förster, Tel. 030-755 105 77)

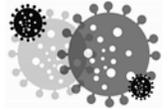
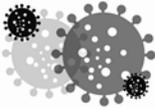
3. Aus den Kirchenbüchern

Getauft in der Gemeinde Steglitz am 24. Oktober Amin Porya Kianifard, am 31. Oktober Massih Eftekhar Shafiei Jahed

4. Sonstiges

7.1.2021: Die verschobene Vortragsreihe „**Gesprächskreis Theologie**“ der Zehlendorfer SELK-Gemeinde mit Bischof i.R. Dr. Jobst Schöne startet. Thema des ersten

Abends: Gottesdienst/Liturgie. Anmeldung aufgrund der Pandemie erforderlich (gottesdienst@lutherisch.de; Tel. 030-802 37 99).



Im Jahr 1527 wütet in Breslau die Pest. Martin Luther wurde vom dortigen Pfarrer Johannes Hess gefragt, wie man als Christ damit umgehen sollte. Hier Luthers verblüffend aktuelle Antwort:

„Wohlan, der Feind hat uns durch Gottes Verhängnis Gift und tödliche Krankheit hereingeschickt. So will ich zu Gott bitten, dass er uns gnädig sei und wehre.

Danach will ich auch räuchern, die Luft reinigen helfen, Arznei geben und nehmen, Orte und Personen meiden, wo man meiner nicht bedarf, damit nicht ich selbst verwaähre und dazu durch mich vielleicht viele andere vergiftet und angesteckt werden und ich ihnen durch meine Fahrlässigkeit zur Ursache des Todes werden würde.

Will mich mein Gott indes haben, so wird er mich wohl finden. So aber habe ich getan, was er mir zu tun gegeben hat, und bin weder an meinem eigenen Tod noch an dem des Anderen schuld.

Wo aber mein Nächster mich braucht, will ich weder Ort noch Person meiden, sondern frei zu ihm gehen und helfen, so wie oben gesagt ist.

Siehe, das ist ein rechter gottesfürchtiger Glaube, der nicht dummkühn und frech ist und der Gott auch nicht versucht.“

Quelle: Martin Luther, Dem würdigen Herrn Doctor Johanni Hess, pfarher zu Breslaw, sampt seinen mit dienern ym Evangelio Christi, WA 23,365,29–366,9.

Bildnachweis: Luther-Grafik: Pfeffer; Corona-Virus-Grafik: GEP/Lutz



Jahreslosung 2021:

**Jesus Christus spricht: Seid
barmherzig, wie auch euer
Vater barmherzig ist!**

Lukas 6, 36

Barmherzigkeit – ein Wort, das fast völlig aus dem Alltagsgebrauch verschwunden ist. Es gilt heute, sich durchzusetzen, Erfolg zu haben, stark zu sein und ständig zu bewerten. Dabei würde ein wenig Barmherzigkeit die Welt weniger kalt und viel wärmer machen.

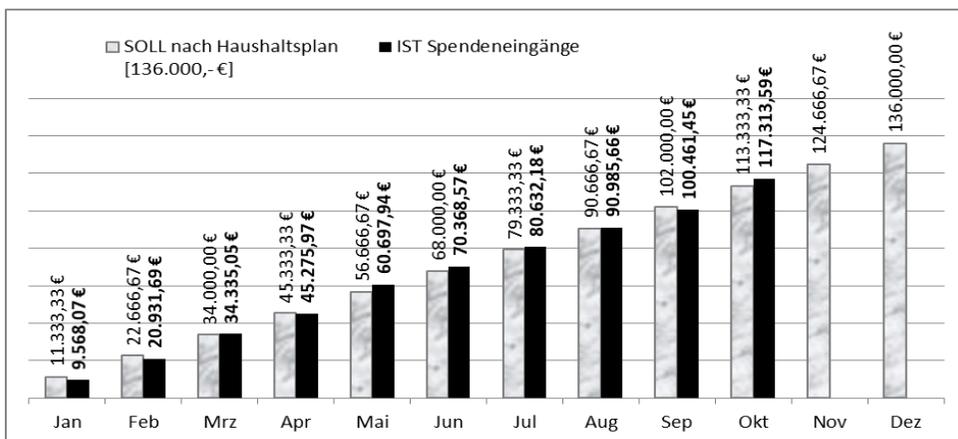
Seinen Ursprung und Maßstab findet barmherziges Handeln in der Barmherzigkeit Gottes: „Der Herr ist ein barmherziger und gnädiger Gott, geduldig und von großer Gnade und Treue“ (Ex 34,6). Anschaulich erzählt Jesus davon im Gleichnis vom verlorenen Sohn (Luk 15), in den Erzählungen von der ehebrecherischen Frau (Joh 8) oder vom barmherzigen Samariter (Luk 10).

Sie alle machen deutlich, dass es keinem Menschen zusteht, auf andere herab zu blicken oder sie zu verurteilen, sondern stattdessen ohne Gegenleistung zu helfen und zu verzeihen. Manifestiert hat sich dies über die Jahrhunderte in den „Werken der Barmherzigkeit“, die nach christlichem Verständnis bis heute gelten: Hungrige speisen, Durstigen zu trinken geben, Fremde beherbergen, Kranke pflegen. Dabei spielt die Hautfarbe, die Herkunft oder die Religion des Notleidenden keine Rolle. Wenn unser Herz angerührt und vom Elend anderer betroffen wird, dann ist helfendes Handeln angezeigt.

Wer also z.B. Asylsuchende aufnimmt, die vor Verfolgung oder Hungersnot geflohen sind, und ihnen Unterkunft und Verpflegung gewährt, der handelt als Christ im Sinne der Barmherzigkeit Gottes. Nicht ohne Grund gehört das Recht auf Asyl zu den Grundrechten. Barmherzig zu sein lenkt den Blick auf das Wesentliche, auf das, was das Herz Gottes auszeichnet: unverdiente Zuwendung zu schenken. Und auf das, was Gott von jedem Christen erwartet: Diese Zuwendung weiterzugeben. Als Papst Franziskus 2015 das Heilige Jahr der Barmherzigkeit ausrief, sagte er: „Öffnen wir unsere Herzen füreinander und für Gottes Barmherzigkeit“. Und an die Kirche gewandt: „Öffnet die Türen. Lasst die Menschen hinein, damit sie Gottes Liebe erfahren können!“ Das ist auch 2021 noch hochaktuell.

Johannes Dreß, Pfr.i.R.

Aktuelle Finanzübersicht der Paulus-Gemeinde



Impressum: Gemeindebrief des Pfarrbezirks Berlin-Neukölln / Fürstenwalde der SELK
Mitarbeit: Clemens Bath, Malte Dreß, Jonas Goldbach, Reinhard Borrmann, Rainer Kempe
(v.i.S.d.P.)

Kopf auf der Titelseite: Mike Luthardt

Auflage: 370 Stück / 6 Ausgaben im Jahr / Druck: Eigenverlag

Veranstaltungsorte:

Paulus-Kirche Berlin-Neukölln
Kranoldplatz 11
12051 Berlin

E-Mail: paulusgemeinde@online.de

Internet: www.selk-neukoelln.de

Pfarramt:

Vakanzvertreter: Pfarrer i.R. Rainer Kempe, Kranoldplatz 11, 12051 Berlin

Fon: 030 – 625 40 22 – Mobil: 0160 – 93 42 12 24

E-Mail: kempe@selk.de

Sprechzeiten: jederzeit nach Vereinbarung

Privat: Seidelbastweg 105, 12357 Berlin, Fon 030 – 31 95 29 46

Bankverbindungen:

Paulus-Gemeinde

Postbank Berlin

IBAN: DE89 1001 0010 0278 3321 08

BIC: PBNKDEFF100

SELK-Fürstenwalde

Sparkasse Oder-Spree

IBAN: DE97 1705 5050 3110 0831 66

BIC: WELADED1LOS

Rendanten:

Uta Nickisch

Fon: 030 – 64 08 18 78

E-Mail: uta.nickisch@gmx.de

Kirchenvorsteher der Gemeinde Fürstenwalde: Christoph Buchwald (Tel. 033679/5401); Jutta

Hanisch (Tel. 03361/305437); Andreas Lenz (Tel. 030/6319859); Jörg Schöbel (Tel.

0174/9386271); Erika Suetin (Tel. 03361/748819); Olga Stolbunov (Tel. s.o.)

Olga Stolbunov

Fon: 03361 – 597 52 06

E-Mail: marija-1999@mail.ru